

Zur Veröffentlichung frei gegeben.
Belegexemplare werden erbeten.

Pressefoto anbei:
Prof. (FH) Mag. Otto Lucius, EFA[®], CFP[®]

Aktuelle Studie: **Die CFP-Zertifizierung zahlt sich doppelt und langfristig aus**

Eine aktuelle Studie des renommierten Beratungsunternehmens Cerulli Associates ergab, dass die Mehrheit der österreichischen CFP-Professionals bereits innerhalb eines Jahres nach ihrer Zertifizierung nicht nur ihre Einkommenssituation optimieren, sondern auch ihren jeweiligen Kundenstamm ausbauen konnte. Auch eine qualitative Verbesserung der Kundenbeziehungen konnte beobachtet werden.

Wien, am 22. Oktober 2012. Die CFP-Zertifizierung hält, was ihr guter Ruf verspricht. Wie der soeben veröffentlichte Cerulli-Report beweist, genießen das Gütesiegel CFP[®] und der Berufsstand der Financial Planners auch bei den heimischen Anlegern hohes Ansehen. Anders ist es nicht zu erklären, dass sich mehr als die Hälfte aller CFP-Professionals bereits innerhalb eines Jahres nach ihrer abgeschlossenen Ausbildung und der nachfolgenden Zertifizierung über ein gesteigertes Einkommen und einen größeren Kundenstock freuen konnte.

Cerulli-Report: CFP[®] ist weit mehr als nur ein zusätzlicher Titel

Die im Auftrag des Financial Planning Standards Board Ltd., die internationale CFP-Dachorganisation, welcher auch der Österreichische Verband Financial Planners angehört, durchgeführte Erhebung zeigt klar auf, dass die Zertifizierung zum CFP[®] dem einzelnen Finanzberater weit mehr bringt als lediglich einen zusätzlichen Titel. Insgesamt haben 178 CFP-Professionals in Österreich an der Umfrage teilgenommen. 60 Prozent gaben an, zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrer Zertifizierung zu sein. 62 Prozent der CFP-Professionals führten an, dass sich ihr Einkommen innerhalb der ersten 12 Monate nach der Zusatzqualifikation gesteigert hat. 55 Prozent der Befragten konnten innerhalb eines Jahres auch eine Vergrößerung ihres Kundenstamms feststellen.

Bekanntlich zählt in der Finanzberatung neben der Quantität jedoch vor allem auch die Qualität. In diesem Sinne ist es erfreulich, dass nicht nur die beschriebene Erweiterung der eigenen Klientel ein zentraler Benefit des CFP-Zertifikats ist. Mit der Ausbildung zum CFP[®]

geht – so die Studie – auch eine Verbesserung der Kundenbeziehungen einher: 88 Prozent der befragten CFP-Professionals empfinden ihr Verhältnis mit den Kunden durch ihre Zusatzqualifikation als gestärkt. 89 Prozent erwarten sich fortan auch eine längere Kundenbeziehung. Beinahe alle Befragten (90 Prozent) sind der Meinung, sich nun besser in ihre Kunden hineinversetzen zu können und freuen sich, durch die Zertifizierung einen besseren Zugang zur Sichtweise der Klienten erlangt zu haben. In Korrelation mit diesem Mehrwert steht die Überzeugung der Befragten, innerhalb der ersten 12 Monate als CERTIFIED FINANCIAL PLANNER™ gelernt zu haben, mit der Erwartungshaltung der Klientel besser umgehen zu können, wie 85 Prozent angaben.

Financial Planning als Karriere-Turbo

„Die Ausbildung zum CFP® ist für die Berater eine Investition in die Zukunft“, so Professor Otto Lucius, Vorsitzender des Vorstandes des Österreichischen Verbandes Financial Planners. „Mehr als ein Drittel der heimischen CFP-Professionals (Anm.: 34 Prozent) berichtete im Rahmen der Befragung, bereits von einem positiven Karriere-Effekt der Zertifizierung profitiert zu haben.“ 17 Prozent der Befragten gaben an, dass sie die CFP-Zertifizierung dabei unterstützt hat, befördert zu werden. Für 15 Prozent war CFP® sogar das Sprungbrett zum neuen Job. 2 Prozent der heimischen CFP-Professionals fanden nach ihrer Ausbildung den Weg in die Selbständigkeit.

Eine Auflistung aller CERTIFIED FINANCIAL PLANNER™ in Österreich kann auf der Website des Verbandes (www.cfp.at) abgerufen werden. Überwiegend sind die heimischen CFP-Professionals in Banken (36 Prozent) und Privatbanken (42 Prozent) tätig. 10 Prozent der heimischen Financial Planners sind bei freien Finanzdienstleistern beschäftigt.

- ENDE -

FACTBOX:

DER ÖSTERREICHISCHE VERBAND FINANCIAL PLANNERS
WWW.CFP.AT

Der Österreichische Verband Financial Planners wurde im Jahr 2000 mit dem Ziel ins Leben gerufen, höchste Beratungsstandards für Finanzdienstleister in Österreich zu etablieren und zu fördern. Gründungsmitglieder waren damals neben Professor Otto Lucius, derzeit Vorsitzender des

Vorstandes des Verbandes, unter anderem hochrangige Vertreter der heimischen Finanzbranche wie etwa Jürgen Danzmayr, Dr. Ruth Iwonski-Bozo, Dr. Georg Rehor, KR Heinrich Spängler, oder Mag. Wolfgang Traindl.

Der Mittelpunkt der Tätigkeit der gemeinnützigen Organisation, die in der Rechtsform eines Vereins konstituiert ist, ist die Ausbildung und Zertifizierung von Finanzexperten zum CERTIFIED FINANCIAL PLANNER™, kurz CFP®. Der internationale CFP-Standard hat sich mittlerweile auch in Österreich als Benchmark für fundierte und umfassende Finanzberatung etabliert. Berater, die das Gütesiegel CFP® tragen, haben nicht nur eine umfassende Ausbildung absolviert und kommissionelle Prüfungen abgelegt, sondern sich auch einem strengen Ehrenkodex unterworfen und zu ständiger Weiterbildung verpflichtet. Eine Liste aller heimischen CFP-Zertifikatsträger kann auf der Website des Verbandes (www.cfp.at) abgerufen werden.

Nicht zuletzt die Finanzmarktaufsicht schätzt die Arbeit des Verbandes. FMA-Vorstand Helmut Ettl schloss seine Rede anlässlich der 10 Jahre-Jubiläumsfeier des Verbandes etwa mit den Worten: "Das ist Aus- und Weiterbildung wie wir sie uns vorstellen."

Die fördernden Mitglieder des Verbandes, der im FPSB Council des Financial Planning Standards Board Ltd. die Interessen Österreichs vertritt, sind aktuell die Alpenbank Innsbruck, das Bankhaus Carl Spängler, die Erste Bank der Ö. Sparkassen, die RLB NÖ-Wien, Raiffeisen Salzburg, die Raiffeisen Vermögensverwaltungsbank, die Sparkasse NÖ, die Schoellerbank, UBS und die UniCredit Bank Austria.

**FACTBOX:
DAS FINANCIAL PLANNING STANDARDS BOARD LTD. (FPSB)
WWW.FPSB.ORG**

Das Financial Planning Standards Board ist die internationale CFP-Dachorganisation, welcher auch der Österreichische Verband Financial Planners angehört. Das FPSB entwickelt, regelt und überwacht Zertifizierungs- und Ausbildungsprogramme. Die Dachorganisation schafft, fördert und vermarktet weltweite Standards im Financial Planning. Das FPSB ist Eigentümer der Marken CFP® und CERTIFIED FINANCIAL PLANNER™. Neben dem Österreichischen Verband Financial Planners gehören dem FPSB auch 23 weitere Nonprofit-Organisationen aus den folgenden Ländern an: Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Hong Kong, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Kanada, Kolumbien, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Schweiz, Singapur, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Thailand, USA. Mittlerweile gibt es weltweit bereits fast 150.000 CERTIFIED FINANCIAL PLANNER™.